



**VERBAND
DEUTSCHER
INDUSTRIE
DESIGNER**

Foto: VDID

Berlin, 04.11.2025

PRESSEINFORMATION

VDID New Talents Award in Würzburg verliehen

Am Sonntag, den 26.10.2025 fand in den Räumen des VCC Würzburg die Preisverleihung des VDID New Talents Award 2025 statt. Zehn Monate ehrenamtliche Verbandsarbeit im VDIDLab fanden ein tolles Ende mit der Auszeichnung von starken und innovativen Designkonzepten.

Honoriert wurden durchdachte, innovative Ideen, die relevante Probleme lösen, dabei Bestehendes in Frage stellen und systemische Antworten bemühen.

Aus über 120 Einreichungen hat die VDID Jury zehn Projekte für die Shortlist ausgewählt. Über ein öffentliches Online-Voting wurde zudem ein Publikumspreis ermittelt.

Die Diversität und Themenvielfalt zeigt das Interessensspektrum des Designnachwuchses deutlich und lässt auf wünschenswerte Zukünfte hoffen.

Aus der Shortlist wurden drei Projekte mit dem VDID New Talents Award 2025 ausgezeichnet:

Meret Oppermann (Muthesius Kunsthochschule) mit ihrem Projekt ORMO

Mit ihrem Projekt eines spielerischen Logopädie-Werkzeugs für den Mund hat Meret Oppermann unsere Jury überzeugt. Beeindruckend war die Komplexität im Rahmen der zielgruppengerechten Ansprache (Gamification) abzudecken.

Felix Stockhausen (Kunsthochschule Burg Giebichenstein) mit seinem Projekt VELOCITY

Das Projekt VELOCITY bietet einen neuen Ansatz der Inklusion von Fahrrädern in öffentlichen Transportmitteln. Die Jury überzeugte die Idee, da es zur nachhaltigen Entwicklung von Städtebildungen beiträgt. Zum Produkttesting baute Felix ein lebensgroßes Modell eines Bahnabteils auf und konnte so reales Feedback von Testpersonen erhalten.

VDID

Verband Deutscher
Industrie Designer e.V.

Association of German
Industrial Designers

Geschäftsstelle
Markgrafenstraße 15
10969 Berlin
Deutschland

T +49 170 24 26 997

mail@vdid.de
www.vdid.de

Steuernummer 27/620/57662
USt-IdNr. DE 247839102

Bankverbindung
Commerzbank AG
IBAN DE27 3608 0080 0405 2365 00
BIC DRESDEFF360

Fabian Otten (Hochschule Magdeburg-Stendal) mit seinem Projekt SteadyGo
Inspiriert von einem betroffenen Familienmitglied, behandelt Fabian Otten in seinem Projekt offen den körperlichen Abbauprozess des Krankheitsbildes ALS. Mit dem schwierigen Thema und der ganzheitlichen Produktlösung überzeugte er unsere Fachjury und das Publikum vor Ort.

Darüber hinaus wurden 2 Sonderpreise verliehen:

Der Sonderpreis „Licht im Produkt“ by Mentor ging an Celina Kroder (Folkwang Universität der Künste) für ihr Projekt Su(n)spend

Su(n)spend ist ein philosophisches Produktdesign einer Leuchte für den Innenraum. Es greift den Zyklus der Sonne auf und verarbeitet damit zyklische, natürliche und hormonelle Aspekte von Licht im menschlichen Alltag.

Neben der Jury war die Firma Mentor, Premium Partner des Awards, ebenfalls von Celinas Projekt angetan. Schon nach der Award-Verleihung folgten einige Anfragen zum Erwerb der Leuchte.

Der Publikumspreis ging an Wilma Schulz (FH Münster) für ihr Projekt blau. Insgesamt hatten über 900 Personen online im Publikums-Voting abgestimmt. Wilma konnte krankheitsbedingt leider nicht an der Preisverleihung teilnehmen und wurde im Anschluss per Video über den Gewinn informiert.

Die ehrenamtliche Arbeit des VDIDlab, das diese Awardverleihung mit größtem Engagement sowie enormer Professionalität vorbereitet und moderiert hat, wurde vielfach gelobt.

Im Anschluss an die Preisverleihung wurden die Projekte der Shortlist-Kandidat:innen auf der Future of Industrial Usability Konferenz ausgestellt.

Ein besonderer Dank geht nochmals an den VDID Partner VCC und an die Sponsoren MENTOR und PARK (individuelles Coaching). Ein besonderer Dank geht auch nochmal an unser (leider verhindertes) VDID Ehrenmitglied Prof. Herbert Lindinger, der den Award erst möglich machte und die Organisator:innen aus dem VDIDlab, sowie Shortlist-Kandidat:innen zusätzlich mit einer finanziellen Unterstützung belohnte.

Weitere Informationen zu den Projekten und zum VDID New Talents Award sind auf der VDID Website www.vdid.de veröffentlicht.



VERBAND
DEUTSCHER
INDUSTRIE
DESIGNER

Pressekontakt

Julia Pauli
VDID Geschäftsstelle
Markgrafenstraße 15
10969 Berlin
Fon 0170 – 24 26 997
www.vdid.de
www.lab.vdid.de

Der VDID e.V. vertritt seit 1959 qualifiziert ausgebildete und professionell arbeitende Industriedesigner:innen in Deutschland. Die Mitgliedschaft im VDID ist Ausdruck erwiesener **Professionalität**. Der VDID fungiert als ganzheitlich ausgerichtete Institution, die sowohl im Auftrag ihrer Mitglieder als auch im gesellschaftlichen Kontext handelt. Dank seines **exzellenten Netzwerkes** und eines stetigen Austauschs mit Vertretern aus Wirtschaft, Politik, Kultur, Medien und Bildungseinrichtungen hilft der VDID bei der beruflichen Orientierung am Markt. Er schafft die Basis für einen breiten Dialog. Er gibt Orientierung, veranschaulicht die Wirkung von Design, nutzt die Öffentlichkeit und fördert die generelle Entwicklung von Industriedesign.

VDIDlab: interdisziplinär, experimentierfreudig, vernetzt

Im VDIDlab haben Nachwuchsdesigner:innen und studentische VDID Mitglieder die Möglichkeit, die Grenzen der Disziplin auszuloten. Das Experiment, das Neue, der Wandel stehen im Mittelpunkt. Das Industriedesign verlässt hier bewusst die Grenzen der Profession. Es lotet sich selbst aus, definiert sich weiter und vertieft die Anknüpfung zu anderen Disziplinen.